

12.07.2024

Kleine Anfrage 4128

der Abgeordneten Dilek Engin, Lisa-Kristin Kapteinat, Thorsten Klute und Dr. Dennis Maelzer
SPD

Wie hat sich die Zahl der Zurückstellungen bei Schuleingangsuntersuchungen an Schulen in Nordrhein-Westfalen entwickelt?

Die Grundschulzeit stellt für Kinder in ihrer weiteren Entwicklung eine prägende Zeit dar. Die Einschulung ist daher für Familien und Kinder ein ganz besonderer Meilenstein. Denn in den Grundschulen werden die Grundsteine für die weitere schulische Laufbahn gelegt. Umso wichtiger ist es, dass jedes Kind individuell aufgrund seiner persönlichen Voraussetzungen zur richtigen Zeit eingeschult wird. Im Rahmen der sogenannten Schuleingangsuntersuchungen wird daher geprüft, ob Kinder den Anforderungen des Schulalltags gesundheitlich, körperlich und seelisch gewachsen sind und ob eventuell ein Förderbedarf besteht. Damit jedes Kind auf Grundlage seines individuellen Entwicklungs- und Gesundheitszustands zeitgerecht eingeschult werden kann, müssen sich alle Beteiligten unter Einbeziehung der Eltern eng abstimmen. Entscheidungen dürfen dabei aber nicht lediglich auf der Stichtagsregelung beruhen, sondern müssen sich vor allem an den individuellen Bedarfen der Kinder orientieren. Dabei können schulpflichtige Kinder nur aus erheblichen gesundheitlichen Gründen für ein Jahr zurückgestellt werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Kinder haben im Jahr 2023/24 und 2024/25 an Schuleingangsuntersuchungen in NRW teilgenommen? (Bitte in Relation zur Gesamtzahl der einzuschulenden Kinder im jeweiligen Jahrgang, nach freiwilliger Teilnahme und nach durch Institution geforderter – hier aufgeschlüsselt nach der einfordernden Institution - und nach Jugendamtsbezirk beantworten.)
2. Wie viele Zurückstellungen von Kindern gab es im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen für die Schuljahre 2023/24 und 2024/25? (Bitte die absoluten Zahlen angeben, als auch zusätzlich die Zahlen aufschlüsseln nach Zurückstellgrund, Schulstandorten und Bezirksregierung.)
3. Wie viele Anträge auf Zurückstellungen wurden von Eltern für die Schuljahre 2023/24 und 2024/25 gestellt? (Bitte die absoluten Zahlen angeben, als auch zusätzlich die Zahlen aufschlüsseln nach Schulstandorten und Bezirksregierung.)
4. Wie viele Anträge auf Zurückstellungen von Eltern für die Schuljahre 2023/24 und 2024/25 wurden durch die Schulen abgelehnt? (Bitte die absoluten Zahlen angeben, als auch zusätzlich die Zahlen aufschlüsseln nach Schulstandorten und Bezirksregierung.)

Datum des Originals: 12.07.2024/Ausgegeben: 12.07.2024

5. Wie hoch war der Anteil der festgestellten Defizite im Entwicklungsstatus nach dem Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen (SOPESS) unter den untersuchten Einschulungskindern in den Schuljahren 2023/24 und 2024/25? (Bitte aufschlüsseln nach den Kategorien des SOPESS, Gesundheitsamt und Kommunen.)

Dilek Engin
Lisa-Kristin Kapteinat
Thorsten Klute
Dennis Maelzer